

DRK Kliniken Berlin Mitte

Willkommen in unserem Lungenkrebszentrum

Empfohlen und zertifiziert durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V.





*Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Zugehörige,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,*

*das „Lungenkrebszentrum DRK Kliniken Berlin“ wurde 2008
gegründet und 2010 als eines der ersten Lungenkrebszentren in
Deutschland von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.*

*Unser Lungenkrebszentrum betreut Patientinnen und Patienten
mit einem Lungenkarzinom von der Diagnose über die
Behandlung bis zur Nachsorge umfassend und mit allen
notwendigen Partnern unter einem Dach, eingebunden in ein
starkes Netzwerk. Die Zertifizierung garantiert, dass die
Strukturen und Prozesse den geltenden Leitlinien und den
hohen Qualitätsansprüchen der Deutschen Krebsgesellschaft
entsprechen. Wir verstehen uns als interdisziplinäres Team, das
heißt, dass wir stets alle erforderlichen Fachdisziplinen
einbeziehen und unsere Empfehlungen das Ergebnis einer
fachübergreifenden Diskussion darstellen. Wir sind davon
überzeugt, dass wir in dieser Form am besten für unsere
Patienten da sein können, zu jeder Zeit im Diagnostik- und
Therapieprozess.*

*Diese Broschüre soll unseren Patientinnen und Patienten sowie
Zugehörigen als Informationsquelle und Orientierung dienen.
Sie ersetzt natürlich nicht das persönliche Gespräch, für das
wir immer zur Verfügung stehen.*

*Ihr Team des Lungenkrebszentrums
DRK Kliniken Berlin Mitte*



Prof. Dr. med. Bernd Schmidt
Leiter



Priv.-Doz. Dr. med. Paul Schneider
Stellvertretender Leiter





Das Lungenkrebszentrum

Jährlich erkranken in Deutschland fast 60.000 Menschen an Lungenkrebs („Lungenkarzinom“). Während die Anzahl der Erkrankungen bei Männern aktuell langsam zurückgeht, steigt sie bei Frauen weiter an. Das Lungenkarzinom ist insgesamt die am häufigsten zum Tode führende Krebserkrankung.

Als interdisziplinäres Lungenkrebszentrum haben wir die Behandlung von Patienten mit Lungenkrebs durch eine enge Zusammenarbeit aller Partner optimiert. Dabei liegt uns sowohl eine rasche und umfassende Diagnostik am Herzen als auch die zügige passgenaue Behandlung. Grundpfeiler der Behandlung des Lungenkrebses sind die operative Entfernung, die medikamentöse Behandlung (Chemotherapie, zielgerichtete „targeted“ Therapie, Immuntherapie) sowie die Bestrahlung.

Ziel des Lungenkrebszentrums ist es, interdisziplinäre Behandlungskonzepte dem jeweiligen Befund und der persönlichen Situation des einzelnen Patienten anzupassen.

Neben der Beherrschung des Tumors legen wir besonderen Wert auf den Erhalt der Belastungsfähigkeit, der Lungenfunktion und der Lebensqualität. Durch spezielle operative Techniken, z. B. Manschettenresektionen, kann gesundes Gewebe geschont und erhalten werden. Der Einsatz von Lasertherapie und Stents ermöglicht es, Luftwege offen zu halten bzw. wieder zu eröffnen. Experten aller am Lungenkrebszentrum beteiligten Fachdisziplinen besprechen im Rahmen von wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen jeden einzelnen Patienten, um für ihn gemeinsam den besten, individuell zugeschnittenen Behandlungsplan zu erstellen.

Das Lungenkrebszentrum der DRK Kliniken Berlin Mitte ist Teil der „Lungenklinik Mitte“ im Klinikverbund der DRK Kliniken Berlin. Die Qualität der DRK Kliniken Berlin wird durch eine Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) ausgezeichnet, die regelmäßig überprüft wird. Es ist uns wichtig, auf diesem Wege unsere Leistungen transparent und nachvollziehbar darzustellen. Daneben bietet uns die Zertifizierung die Chance, immer wieder interne Abläufe zu überdenken und zu optimieren. Das umfassende Qualitätsmanagement betrifft dabei alle Bereiche, von der medizinischen Versorgung bis hin zu Dienstleistungsbereichen. Jeder Mitarbeiter ist Teil des Ganzen. Denn wir möchten die Krankenversorgung tagtäglich so gestalten, dass die Patientinnen und Patienten bestmöglich betreut werden.

In der Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Schlafmedizin ist das Schlaflabor durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin und Schlafforschung akkreditiert. Die Klinik für Thoraxchirurgie trägt das Siegel „Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie“ der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie.



KTQ Zertifizierung im Jahr 2021



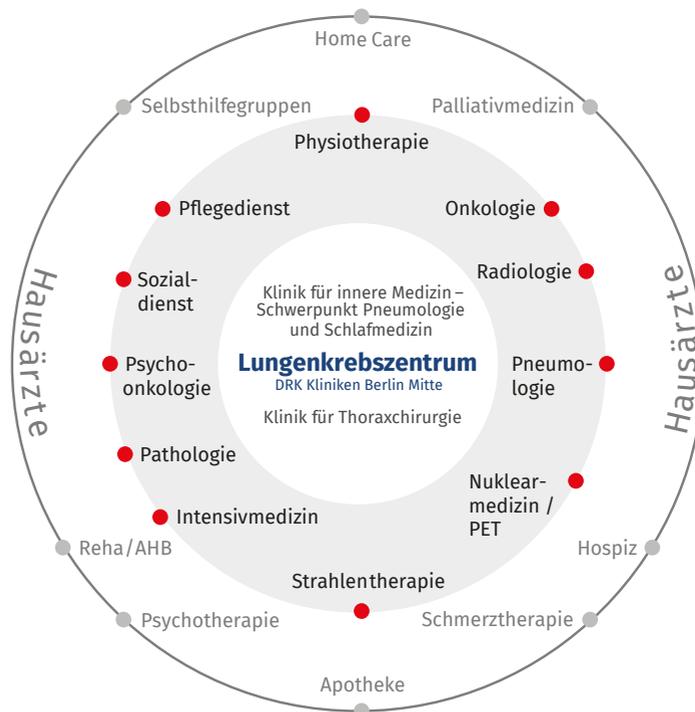
Siegel „Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie“



Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. „Zertifiziertes Lungenkrebszentrum“

Darüber hinaus betreiben die DRK Kliniken Berlin an mehreren Standorten Kompetenzzentren für u. a. Brust- und Darmkrebs, die durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die medizinischen Fachgesellschaften zertifiziert sind.

OnkoZert®, ein unabhängiges Institut, überprüft im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft Organkrebszentren gemäß den entsprechenden fachlichen Anforderungen. Das Lungenkrebszentrum der DRK Kliniken Berlin Mitte wurde erstmals im März 2010 zertifiziert und seitdem regelmäßig mit Zertifizierungsverfahren überprüft. Die Fachexperten kamen nach diesem aufwendigen Prüfungsverfahren zu der Schlussfolgerung, dass unser Lungenkrebszentrum den spezifischen Anforderungen an die Behandlung von Lungenkrebs gerecht wird und somit den Zertifizierungsanforderungen entspricht.



Die Hauptbehandlungspartner des Lungenkrebszentrums

Lungenchirurgie

DRK Kliniken Berlin Mitte
 Klinik für Thoraxchirurgie
 Drontheimer Straße 39–40, 13359 Berlin
Priv.-Doz. Dr. med. Paul Schneider
 Telefon: (030) 30 35 - 64 05
 Fax: (030) 30 35 - 64 09
 p.schneider@drk-kliniken-berlin.de

Pneumologie

DRK Kliniken Berlin Mitte
 Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt
 Pneumologie und Schlafmedizin
 Drontheimer Straße 39–40, 13359 Berlin
Prof. Dr. med. Bernd Schmidt
 Telefon: (030) 30 35 - 63 05
 Fax: (030) 30 35 - 63 09
 b.schmidt@drk-kliniken-berlin.de

Strahlentherapie

DRK Kliniken Berlin Westend
 MVZ pro patiente
 Zentrum für Strahlentherapie
 Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Dr. med. Andrej Stupavsky
 Telefon: (030) 30 35 - 57 35
 Fax: (030) 30 35 - 57 39
 a.stupavsky@mvz-propatiente.de

Pathologie

DRK Kliniken Berlin Westend
 Institut für Pathologie
 Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Priv.-Doz. Dr. med. Barbara Ingold-Heppner
 Telefon: (030) 30 35 - 47 35
 Fax: (030) 30 35 - 47 39
 b.ingold@drk-kliniken-berlin.de

Radiologie

DRK Kliniken Berlin Mitte
 Institut für diagnostische und
 interventionelle Radiologie
 Drontheimer Straße 39–40, 13359 Berlin
Dr. med. Ellen Foert
 Telefon: (030) 30 35 - 69 05
 Fax: (030) 30 35 - 69 09
 e.foert@drk-kliniken-berlin.de

Onkologie Seestraße

Seestraße 64, 13347 Berlin,
 Telefon: (030) 76 90 90 22
Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Schmittl
 praxis@onkologie-seestraße.de



Klinik für Thoraxchirurgie

Die Klinik für Thoraxchirurgie umfasst 22 Betten. 2011 wurden die OP-Säle mit modernster Technik neu eröffnet.

Der Schwerpunkt der Klinik liegt in der Behandlung von bösartigen Erkrankungen der Lunge, des Rippenfells inclus. Mesotheliom und der Brustwand sowie des Lungenemphysems (Überblähung der Lunge).

Mit Hilfe einer modernen technischen Ausstattung, wie z. B. speziellem Lungenlaser, werden alle Operationen an der Lunge, am Bronchialbaum, an den herznahen Gefäßen und der Brustwand durchgeführt. Wir legen besonderen Wert auf gewebeschonendes Operieren. Spezielle chirurgische Techniken (bronchoplastische Operationen, sog. Manschettenresektionen) erlauben es oft, die Entfernung eines gesamten Lungenflügels zu umgehen. Dadurch können eine bessere Lungenfunktion und eine bessere Lebensqualität erhalten bleiben. Die meisten unserer Operationen werden minimalinvasiv videoassistent durchgeführt.

Postoperativ bietet eine moderne Intensivstation für die ersten Tage die notwendige Sicherheit. In enger Zusammenarbeit wird mit der Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie, Intensiv- und Notfallmedizin nach der Operation die Schmerztherapie abgestimmt. Durch die Anlage eines Schmerzkatheters können die Patienten nach der Operation die Dosierung der Schmerzmittel selbst mitsteuern.

Durch verbesserte, moderne und gewebeschonende Operationstechniken verringert sich die Liegezeit im Krankenhaus zunehmend. Viele Operationen können auch ambulant durchgeführt werden. Eine komplette Operationsmannschaft mit erfahrenen Fachärzten steht für dringliche Operationen rund um die Uhr zur Verfügung.



Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Schlafmedizin

Die Pneumologie an den DRK Kliniken Berlin blickt auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurück. Zur Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Schlafmedizin gehören neben dem stationären Versorgungsbereich eine pneumologisch-kardiologische Funktionsdiagnostik, eine modern ausgestattete Bronchoskopie (Lungenspiegelung)-Abteilung und eine Ambulanz. Daneben betreibt die Klinik ein Schlaflabor zur Untersuchung und Behandlung von Patienten mit schlaf-bezogenen Atmungsstörungen. Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege (=Bronchien) und der Lunge bilden den Kern unserer Tätigkeit. Gemeinsam mit unseren Partnern führen wir alle notwendigen Untersuchungen bei Verdacht auf Lungenkrebs durch und koordinieren den Prozess von der Diagnose über die Behandlung bis zur Nachsorge.

Die Spiegelung der Atemwege (=Bronchoskopie) ist obligater Bestandteil des Diagnoseweges. In diesem Bereich verfügen wir über modernste technische Einrichtungen (inklusive einer hochmodernen Röntgendurchleuchtung, Lasertechnik, Argon-Plasma-Koagulation, Stentversorgung und Kryotechnologie) und Expertise in allen Bereichen der starren und flexiblen

bronchoskopischen Intervention inklusive der bronchoskopischen Lungenvolumenreduktion bei schwerem Lungenemphysem (Ventil, Dampf, coil). Ultraschalluntersuchungen von innen, sog. Endobronchialer Ultraschall EBUS, werden routinemäßig bei Tumoren oder Lymphknoten außerhalb der Atemwege durchgeführt; ggf. können unter Ultraschallkontrolle solche Veränderungen mit einer Nadel sicher und zielgenau punktiert werden.

Im Rahmen der Lungenkrebs-Behandlung werden in unserer Klinik alle Formen der medikamentösen Tumorthherapie durchgeführt. Das umfasst sowohl die klassische Chemotherapie als auch die Behandlung mit zielgerichteten neuen Medikamenten (sog. „targeted therapies“ oder Tyrosinkinaseinhibitoren TKI) und Immuntherapien. Gegebenenfalls werden Behandlungen gemeinsam mit unseren ambulant tätigen Partnern durchgeführt.



Palliativmedizin

Das Palliativteam ergänzt die Angebote unserer Klinik seit Anfang 2017. In der symptomorientierten Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Lungenkarzinom, aber auch mit anderen schweren Erkrankungen sind wir mit der Palliativ-Komplexbehandlung optimal aufgestellt und können individuell auf Beschwerden wie Luftnot oder Schmerzen noch besser eingehen. Dabei liegt die Stärke des Palliativteams in

dem engen Zusammenspiel spezialisierter pflegerischer und ärztlicher Kompetenz in Kooperation mit weiteren Angeboten, wie z.B. der Physiotherapie, der Psychoonkologie und im Blick auf längerfristige Versorgung mit dem Sozialdienst.

Palliativmedizin ist für uns eine wertvolle Ergänzung der ganzheitlichen Behandlung – vom Zeitpunkt der Diagnose über den gesamten Verlauf. Sie beschränkt sich nicht auf Situationen, in denen keine andere Therapie mehr möglich ist, sondern soll möglichst früh in den Behandlungsprozess integriert werden. Dabei schließt das Konzept selbstverständlich die An- und Zugehörigen der Patientinnen und Patienten mit ein. Das Palliativteam unterstützt auch die anderen Einrichtungen am Standort Mitte sowie standortübergreifend die DRK Kliniken Berlin Westend.

Unsere besondere Stärke liegt in der engen Verzahnung der unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten: Operation, Strahlentherapie und medikamentöse Tumortherapie mit der Palliativmedizin. Darüber hinaus sind in unserem Zentrum hochspezialisierte ambulante Partner verfügbar, sodass wir für jeden Patienten und für jede Situation ein individuelles Therapiekonzept entwickeln können. Die kurzen Wege in unserem Lungenkrebszentrum garantieren schnelle Entscheidungen und eine optimale Abstimmung.

Neben den genannten Partnern stehen auch die Psychoonkologie, die onkologische Pflege, die Physiotherapie, der Sozialdienst und der gesamte Pflegedienst im Netzwerk unseres Lungenkrebszentrums ständig zur Verfügung.



Zentrum für Strahlentherapie Westend

Das Strahlentherapieteam, bestehend aus fünf Fachärzten für Strahlentherapie, verfügt über langjährige Erfahrung bei der Behandlung von Lungenkarzinomen. Zwei Beschleuniger der neuesten Generation und ein 4D-Computertomograph für die Bestrahlungsplanung bilden die technologische Basis für die Behandlung von Krebserkrankungen auf höchstem Niveau. Mit diesen Geräten ist eine hochpräzise und damit äußerst gewebeschonende Bestrahlung von bösartigen Lungentumoren möglich. Techniken, wie die 3D-bildgesteuerte Bestrahlung mit Cone-Beam-CT sowie atemgesteuerte Bestrahlung (Gating) werden angeboten.

Atemgesteuerte Bestrahlungsplanung und Strahlentherapie (Gating)

Mit der atemgesteuerten Computertomographie und der atemgesteuerten Bestrahlungsbehandlung können wir die Atembewegung genau verfolgen und die Bestrahlung automatisiert in einem bestimmten Atemabschnitt, bzw. einer bestimmten Tumorposition, auslösen. Bewegt sich der Tumor aus dieser festgelegten Position heraus, wird die Bestrahlung unterbrochen. Erst wenn der Tumor sich wieder in derselben Position befindet, setzt das Gerät die Bestrahlung fort. Mit

dieser Technologie sind wir nicht mehr gezwungen, die gesamte Bewegungsstrecke des Tumors zu bestrahlen und können viel gesundes Gewebe schonen.

Stereotaktische Bestrahlung einschließlich Radiochirurgie

Diese spezielle Form der Bestrahlung erlaubt höchste Präzision und ermöglicht eine hohe Dosis bei der Behandlung von kleinen Lungenkarzinomen. Mit der Radiochirurgie von Hirnmetastasen wird eine für den Patienten schonende kurative Therapieoption angeboten.

IMRT (Intensitätsmodulierte Radiotherapie)

Durch die IMRT können wir die Bestrahlungsdosis optimal an die unregelmäßige Form des Tumors anpassen. Somit kann sogar gesundes Gewebe, das von einem Tumor ummauert ist, geschont werden. Mit dieser Methode ist es außerdem möglich, die Bestrahlungsdosis in den hochaktiven Tumoranteilen zu verstärken.

Hochmodernes Kontrollverfahren (Cone-Beam-CT)

Direkt vor der Bestrahlungsbehandlung wird, mit dem am Bestrahlungsgerät fest installierten Cone-Beam-CT, die Lage des Tumors exakt erkannt und die Behandlung individuell an die täglich wechselnden Bedingungen im Körper angepasst.

Onkologische Pflegefachkräfte

Um die Nebenwirkungen und Begleiterscheinung einer Tumorerkrankung und deren Therapie so gering wie möglich zu halten ist in erster Linie ein genaues Betrachten der Symptome notwendig. In wiederkehrenden Gesprächen erfassen wir Ihre momentanen Beschwerden, Einschränkungen und Fragen, um diese dann durch intensive Beratung, gemeinsames Erstellen von Alternativen und Versorgung mit Informationen zu mildern oder aus der Welt zu räumen. Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu Selbsthilfegruppen und anderen Projekten.

Alle zwei Monate, jeden zweiten Dienstag organisieren wir für Sie, Ihre Angehörigen und Interessierte eine Informationsveranstaltung mit unterschiedlichen Themen rund um den Krebs. Des Weiteren stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen für Gespräche in unterschiedlichen Situationen und zu unterschiedlichen Stadien Ihrer Erkrankung zur Verfügung, um z. B. mit Ihnen über Abläufe, Verhalten, Lebensplanung, Ernährung und vieles mehr zu sprechen.

Wir sind eng vernetzt und tauschen uns regelmäßig bei interprofessionellen Visiten auf den Stationen mit den anderen Berufsgruppen aus. Falls Sie Fragen haben oder Ihnen irgendwo der Schuh drückt, können Sie uns auch von zu Hause über unsere Kontakttelefonnummer erreichen.



Annelie Theis
Onkologische
Pflegefachkraft,
Stellvertretende
Abteilungsleitung Klinik
für Innere Medizin –
Schwerpunkt Pneumo-
logie und Schlafmedizin



Psychoonkologie

Eine Krebserkrankung bedeutet für Betroffene und ihre Angehörigen häufig einen Einschnitt im Leben und kann eine schwere Belastung darstellen. Viele Menschen erleben dabei zu unterschiedlichen Zeitpunkten starke Gefühle wie zum Beispiel Angst und Ohnmacht, Trauer, Scham, Schuld oder Wut und können damit mal besser und mal weniger gut umgehen. Wir als Psychoonkolog*innen stehen Ihnen gerne zur Seite und unterstützen Sie im Umgang mit den aktuellen Belastungen. Sie sind damit nicht alleine.

Ziel der Psychoonkologie ist es, Sie im Umgang mit den Folgen der Erkrankung zu unterstützen, um Ihre Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Hierzu stellen wir Ihnen eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten zur Verfügung, die sich an Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen orientieren: Neben Einzel-, Paar- und Familiengesprächen bieten wir Informationsveranstaltungen zu Themen wie Krankheitsbewältigung und Umgang mit Angst an. Darüber hinaus geben wir Information, Beratung und Anleitung zu verschiedenen Techniken der Entspannung. Sollte der Wunsch nach einem rauchfreien Leben bestehen, beraten wir Sie gerne und stellen Ihnen Informationen zu Therapiemöglichkeiten bereit. Sprechen Sie uns gerne an, wir lernen Sie gerne kennen.

Sozialdienst

Die Diagnose Lungenkrebs hat in der Regel große Auswirkungen auf die soziale Situation eines Menschen und seiner Angehörigen und führt zu persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen, die das bisherige Leben sehr verändern können. Es sind Entscheidungen zu treffen, bei denen rechtliche und finanzielle Aspekte zu bedenken sind. Menschen, die an Lungenkrebs erkrankt sind, sollten daher über die Ihnen gesetzlich zustehenden Sozialleistungen und in Frage kommende Beratungsmöglichkeiten gut informiert sein, damit sie alle Geld- und Sachleistungen in Anspruch nehmen können, die Ihnen wirtschaftliche Sicherheit geben und Ihnen den Weg zurück in den Alltag erleichtern. Damit die Versorgung sowohl medizinisch als auch psychosozial nach Entlassung aus der stationären Behandlung sichergestellt ist, ist der Sozialdienst bei der Organisation ambulanter und stationärer Pflege behilflich.

Die Patientinnen und Patienten des Lungenkrebszentrums bekommen außerdem einen Überblick über mögliche Sozialleistungen wie z. B. Rehabilitation, Schwerbehindertenausweis, Krankengeld, Rente, Pflegeleistungen und spezielle Hilfen für krebserkrankte Menschen. Wir unterstützen Sie bei der Antragsstellung und Durchsetzung Ihrer Ansprüche. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für sonstige Fragen und Hilfestellungen, um sich in der neuen Lebenssituation besser zurechtfinden zu können.



*Charlotte Weltz
Sozialarbeiterin*

Radiologie

Jede erfolgreiche Behandlung setzt eine exakte Diagnose voraus. Das Radiologische Institut am Standort trägt nicht nur durch die technisch hochwertige Schnittbilddiagnostik in CT und MRT wesentlich zur Ausbreitungsdiagnostik und Therapiekontrolle der Lungentumore bei. Vielmehr arbeitet man hier auch interventionell, das bedeutet minimal-invasive, bildgesteuerte Eingriffe, meist in örtlicher Betäubung. Zum Beispiel ermöglicht die CT-gestützte Biopsie oft die feingewebliche Diagnose. In speziellen Fällen führen wir im CT eine gezielte Lokalthherapie mit Erhitzen des Tumors nach Einführen einer dünnen Mikrowellensonde durch. Mit wenig belastenden Kathetereingriffen bekommen wir Symptome wie obere Einflusstauung oder Bluthusten schnell in den Griff.



Pathologie

Auf Basis der Beurteilung von Gewebe – entnommen im Rahmen einer endoskopischen Untersuchung oder Operation – tragen wir Pathologen als Schnittstelle zwischen verschiedenen medizinischen Fachrichtungen entscheidend zur Diagnosefindung bei. Bereits durch die histologische (mikroskopische) Untersuchung können krankhafte Veränderungen diagnostiziert werden. Ergänzt durch immunhistologische und molekulargenetische Analysen erhalten wir relevante Informationen über das biologische Verhalten einer Erkrankung (Prognose) und das Ansprechen auf bestimmte Therapien (Prädiktion). Damit agieren wir insbesondere in der Krebsdiagnostik als Therapielotsen. Durch die Teilnahme am „nationalen Netzwerk genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs“ ist für alle Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs ein Zugang zu hochspezialisierter molekularer Diagnostik und innovativen Therapien geschaffen. Die Pathologie ist somit ein integraler Bestandteil der Patientenversorgung.



Zertifikat: Geprüfter nNGM Netzwerkpartner seit 2019



Weitere Partner

Im Lungenkrebszentrum sind zahlreiche weitere ärztliche und nichtärztliche Strukturen eingebunden und als Kooperationspartner ausgewiesen. Wir sehen uns als offenes Lungenkrebszentrum und deshalb kooperiert das Lungenkrebszentrum mit ausgewiesenen Arztpraxen – sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie. Die niedergelassenen Pneumologen übernehmen sowohl vorbereitende Untersuchungen als auch die weitere ambulante Behandlung nach abgeschlossener stationärer Therapie. Die Kooperation mit niedergelassenen Onkologen zur ambulanten Chemotherapie und Palliativtherapie ist von großer Bedeutung. Die Palliativtherapie kann sowohl ambulant, als auch stationär über das Lungenkrebszentrum organisiert werden. Die Strahlentherapie wird meistens ambulant angeboten.

Nuklearmedizinische Untersuchungen (z. B. PET-CT, Szintigraphie) werden regelhaft in Kooperation mit Instituten in der Stadt und Umland durchgeführt. Die Betreuung sowohl medizinisch, als auch psychosozial nach Entlassung aus der stationären Behandlung wird sichergestellt. Hier werden ambulante Pflege- und Sozialdienste, Selbsthilfegruppen und Homecare eingebunden. Abstimmungen über die Therapie erfolgen auf kurzem Wege und über die Tumorkonferenz des Lungenkrebszentrums.

Warum das Lungenkrebszentrum der DRK Kliniken Berlin Mitte?

- **Erfahrung.** Seit mehr als 40 Jahren ist die Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Schlafmedizin der DRK Kliniken Berlin Mitte in der Versorgung der Patienten aus ganz Berlin und dem gesamten Bundesgebiet aktiv. In der Klinik für Thoraxchirurgie werden jährlich mehrere Hundert Patienten mit Lungenkrebs und anderen Erkrankungen am Brustkorb operiert.
- **Team.** Ein Team aus erfahrenen Spezialisten auf dem Gebiet des Lungenkarzinoms führt alle notwendigen Untersuchungen und Behandlungen durch. In einer gemeinsamen Tumorkonferenz werden alle Patienten besprochen, um dann eine individuelle Therapie nach modernsten wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu planen.
- **Qualität.** Das Lungenkrebszentrum der DRK Kliniken Berlin Mitte hat sich einer externen Prüfung der Deutschen Krebsgesellschaft unterzogen. Dabei kam die Prüfungskommission zum Schluss, dass das Lungenkrebszentrum DRK Kliniken Berlin den hohen Anforderungen entspricht und zertifizierte das Lungenkrebszentrum. Darüber hinaus trägt das Unternehmen seit vielen Jahren das angesehene Qualitätszertifikat der KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen).

Lungenkrebszentrum

DRK Kliniken Berlin Mitte
Drontheimer Straße 39–40, 13359 Berlin

Prof. Dr. med. Bernd Schmidt

Leiter des Lungenkrebszentrums
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Schlafmedizin
Telefon: (030)30 35-63 05
Fax: (030)30 35-63 09
b.schmidt@drk-kliniken-berlin.de

Priv.- Doz. Dr. med. Paul Schneider

Stellv. Leiter des Lungenkrebszentrums
Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie
Telefon: (030)30 35-64 05
Fax: (030)30 35-64 09
p.schneider@drk-kliniken-berlin.de

Dr. med. Christine Klühs

Koordinatorin des Lungenkrebszentrums
Oberärztin der Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Schlafmedizin
Telefon: (030)30 35-63 05
Fax: (030)30 35-63 09
c.kluehs@drk-kliniken-berlin.de

Dr. med. Arne Sikora

Stellv. Koordinator des Lungenkrebszentrums
Oberarzt der Klinik für Thoraxchirurgie
Telefon: (030)30 35-64 05
Fax: (030)30 35-64 09
a.sikora@drk-kliniken-berlin.de

Palliativmedizin

Dr. med. Christine Klühs

Oberärztin der Klinik für Innere Medizin –
Schwerpunkt Pneumologie und
Schlafmedizin
Telefon: (030)30 35-63 05
Fax: (030)30 35-63 09
c.kluehs@drk-kliniken-berlin.de

Psychoonkologie

Heike Baron

Dipl.-Psychologin, Psychoonkologin
Telefon: 0 152 0 157 62 71
h.baron@drk-kliniken-berlin.de

Laura Schilz

M. Sc. Psychologin
Telefon: 0 152 0 157 63 35

Isabelle Soleil

M. Sc. Psychologin
Telefon: 0 152 0 157 62 71

Pflegedienst

Christine Baermann

Pflegedienstleitung der
DRK Kliniken Berlin Mitte
Telefon: (030)30 35-60 90
Fax: (030)30 35-60 19
c.baermann@drk-kliniken-berlin.de

Onkologische Fachschwestern

Sabine Haneberg

Telefon: (030)30 35-63 13
s.haneberg@drk-kliniken-berlin.de

Annelie Theis

Telefon: 0 152 0 157 63 53
a.theis@drk-kliniken-berlin.de

Sozialdienst

Charlotte Weltz

Sozialarbeiterin
Telefon: (030)30 35-60 47
Fax: (030)30 35-60 59
Mobil: 0 152 0 157 60 43
c.weltz@drk-kliniken-berlin.de

Selbsthilfegruppe

Barbara Baysal

Telefon: (030)666 200 69
barbara-baysal@selbsthilfe-lungenkrebs.de
www.selbsthilfe-lungenkrebs.de

Tumor Zentrum Berlin e. V.

Robert-Koch-Platz, 10115 Berlin
Telefon: (030)28 53-89 20
www.tzb.de

Tumorzentrum für Klinik und Praxis in Berlin e. V.

DRK Kliniken Berlin Mitte
c/o Prof. Dr. med. Bernd Schmidt
Drontheimer Str. 39–40
13359 Berlin
Telefon: (030)30 35-63 05

Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin
Telefon: (030)2 83-24 00

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Str. 8
14057 Berlin
www.krebsgesellschaft.de

Kontaktinformationen



DRK Kliniken Berlin Mitte

Lungenkrebszentrum

Dronheimer Straße 39–40

13359 Berlin

Telefon: (030) 30 35 - 63 05 / - 64 05

Fax: (030) 30 35 - 63 09 / - 64 09

E-Mail: lungenkrebszentrum@drk-kliniken-mitte.de

